

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nr. 72.

1832.

Dienstag,



11. September.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. [Pferdeverkauf.] An nachbenannten Tagen und Orten wird Morgens 9 Uhr eine Anzahl ausgemusterter Militairpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und zwar: am

Dienstag den 18. Sept. zu Stuttgart im Hofe der Calwer-Thor-Caserne, am Mittwoch den 19. Sept. zu Ludwigsburg auf dem Arsenal-Platz.

Wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Den 1. Sept. 1832.

Kriegsassen-Verwaltung.

Vat. Canzleirath,
Kiechler.

Verfügungen der Königl. Bezirks-Verhörden.

Nagold. Freudenstadt. Die Ortsvorstände werden von der, am 27ten dieses Monats statt findenden Feier des Geburts-

festes Seiner Majestät des Königs, anmit benachrichtigt.

Den 8. Sept. 1832.

R. Oberämter.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkauf.] Das Forstamt verkauft

Montag den 17. Sept. d. J.

Morgens 9 Uhr von dem in den Holzschlägen p. $\frac{3}{4}$ erzeugte Material an Langholz und Sägflöße, und zwar in den Revieren

	Langholz.	Sägflöße.
Altenstaig mit	476.	58.
Grömbach —	1001.	792.
Pfalzgrafenweiler —	2339.	2815.

Zusammen Stämme 3816. Stüd 3645.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, und die Revierförster sind angewiesen denselben die Holzschläge vorzuweisen.

Den 31. August 1832.

R. Forstamt.

Herrenberg. [Bau- Alford.]

Die verschiedenen Arbeiten, welche die Erbauung neuer oberamtsgerichtlicher Gefängnisse erfordert, werden am

Freitag den 14. Sept.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenberg im öffentlichen Abstreich veraccordirt, — hiebei aber nur solche Meister zugelassen werden, welche sich durch gemeinderäthliche, oberamtlich gesiegelte Zeugnisse über Cautionsfähigkeit im Betrage von $\frac{1}{3}$ der Uberschlagssummen und mit Zeugnissen eines Cameralamts oder Bauinspectorats über ihre Tüchtigkeit auszuweisen vermögen.

Nach dem vorliegenden Uberschlag betragen die Kosten für die Arbeiten des

Maurers und Steinhauers

2,111 fl. 13 kr.

Gypfers 309 fl. 55 kr.

Zimmermeisters 2,779 fl. 18 kr.

Schreiners 276 fl. 32 kr.

Glasers 99 fl. 51 $\frac{1}{2}$ kr.

Schlossers 1,270 fl. 58 kr.

Flaschners 34 fl. 40 kr.

Pflästerers 35 fl.

Neuthin den 25. Aug. 1852.

K. Cameralamt Neuthin,

Bühler

und

Bauinspectorat Calw,

Dillenius.

Göttelfingen, Oberamts Freudenstadt. [Floss- und Kldhverkauf.] Die Gemeinde Göttelfingen hat höheren Orts die Genehmigung erhalten, aus ihrer Communalwaldung (Fbhrthärtle genannt) unweit dem Nagoldfluß ungefähr

100 Stamm Forstholz zu verkaufen.

Die Herrn Holzändler wie auch andere Liebhaber werden zu dieser Verkaufsverhandlung höflichst eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Verkauf

Donnerstag den 13. Sept. d. J.]

Nachmittags 2 Uhr

hier in der Traube vorgenommen werden wird.

Kaufslustige die zuvor Einsicht von dem zu verkaufenden Holze nehmen wollen, können täglich sich bei unterzeichneter Stelle melden, wo zur Weisung desselben Jemand mitgegeben werden wird.

Die Herrn Ortsvorsteher denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden gegiemend ersucht, dieß ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Den 28. Aug. 1852.

Gemeinderath.

Aus Auftrag,

Schultheiß Pfeifle.

Eisenbach, Oberamts Freudenstadt. [LiegenschaftsVerkauf.] In der Ganttsache des Johann Georg Schaible, Tagelöhners, von Eisenbach, wird die Liegenschaft, welche er besitzt, am

Freitag den 21. Sept. d. J.

am Matthäus-Feiertage

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshause zur Traube in Göttelfingen im Aufstreich öffentlich verkauft werden.

Diese Liegenschaft bestehet in: einer Behausung, welche Wohnung, Scheuer, Stall und Keller enthält, an der Straße zu Eisenbach.

2 Morgen 3 Brtl. 41 Rth. Feld beim



Haus, und in folgenden Taglöhner-
Waldtheilen, als:

- 1 Theil im Grundteich,
- 2 Theile aufm Göppinger,
- 1 Theil im Ritterbrand,
- 2 Theile in der Fährtniß, und
- 1 Theil im Dicklensgrund, nebst
- 1 Tag an der TaglöhnerSägmühle.

Die Liebhaber sind hiemit zu dem
Verkaufe eingeladen, und werden ersucht,
sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit Be-
weismitteln gehörig auszuweisen, widri-
gen Falles sie nicht zur Steigerung zu-
gelassen werden.

Den 21. August 1852.

Schultheißenamt,
Pfeifle.

Außeramtliche Gegenstände.

Wildberg. Der Unterzeichnete
hat einen ganz neuen vollständigen Hän-
delstuhl mit zwölf Stück, sammt allem
Zugehör, nebst einer Mang- und Zwirn-
mühle, in Commission zu verkaufen.

Den 6. Sept. 1852.

Christian Ludw. Böhmle,
bei der Klosterbrücke.

Ragold. [Geld auszuleihen.] Ge-
gen gute 2fache Versicherung leih 140 fl.
aus

den 10. Sept. 1852.

Pfandcommissär,
Kies.

Ebhausen. Am Donnerstag den
20. d. M. Vormittags 8 Uhr versam-
eln sich die Vorsteher der Tuchscheerer-,
Tuch- und ZeugmacherZunft, wobei die
jenigen Personen, welche ein- und aus-
geschrieben werden, oder um's Meister-

recht nachsuchen wollen, mit ihren Mei-
stern, Vätern oder Pflegern vor dem
Vorstande sich einzufinden haben, was
die Vorsteher den in den obgedachten
Zunftverband gehörigen Orte bekannt
machen wollen.

Den 10. Sept. 1852.

Der Vorstand.

Calw. [Trotschke feil.] Ich habe
den Auftrag eine noch ganz gut erhal-
tene Trotschke, welche ein- und zwei-
spännig geführt werden kann, um sehr
billigen Preis zu verkaufen. Sie hat
hölzerne Achsen. Liebhaber können sie
jederzeit einsehen.

Den 4. Sept. 1852.

Notar Widmann.

Stuttgart. [Anzeige für Bes-
itzer von Württembergischen Staatsobli-
gationen.] Gegen die — von der K.
Staatsschulden-Zahlungskasse angezeigte,
und am 8. Sept. d. J. stattfindende
Verlosung von 228,000 fl. Kapitalien,
sichert der Unterzeichnete in so fern, als
er sich gegen portofreie Einsendung
der unbedeutenden Prämie von 3 Kreuz-
er für 100 fl. — verbindlich macht,
für die gezogenen Obligationen — an-
dere noch nicht gezogene 4pro-
centige ohne Agio anzuschaffen.

Die Versicherungslustigen sind ge-
beten, die Summen, Litera und Num-
mern ihrer Obligationen, unter gefällig
portofreier Einsendung der obenan-
geführten Prämie von 3 Kreuzer
für 100 fl. anzugeben, worüber sie
von dem Unterzeichneten Versicherungs-
scheine erhalten.

Da die Versicherung der Obligatio-
nen besonders für Auswärtige von gro-



fem Vortheil ist, indem der Besitzer einer gezogenen Obligation sich neben dem gesicherten Agio auch keine Mühe zur Anschaffung einer 4procentigen Erbschaftobligation geben darf; so schmeichelt sich der Unterzeichnete um so mehr, besonders von auswärtigen Orten recht zahlreiche Versicherungsanträge zu erhalten. Den 1. September 1852.

Heinrich Feyer.

Stuttgart. [Bier.] Die Aktien-Bierbrauerei verkauft gutes Lagerbier um billigen Preis auf die Achse.

Den 1. September 1852.

Aktien-Bierbrauerei-Verwaltung.

Nagold. Tabellen für Leichenschauer und Leichenfrauen sind der Bogen à 2 fr. zu haben bei

F. W. Fischer.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 9. Sept. 1852.

Dinkel neuer 1	Schfl.	6fl.	12fr.	6fl.	—fr.	5fl.	30fr.
Verkauft wurden:						70	Scheffel.
Haber 1	—	6fl.	—fr.	5fl.	30fr.	5fl.	—fr.
Verkauft wurden:						10	Scheffel.
Gersten 1	—	9fl.	—fr.	8fl.	40fr.	8fl.	22fr.
Verkauft wurden:						6	Scheffel.
Roggen alter 1	—	9fl.	30fr.	9fl.	15fr.	—fl.	—fr.
Verkauft wurden:						6	Scheffel.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch				1	Pfund	7fr.
Hammelfleisch				1	—	6fr.
Schweinefleisch mit Speck				1	—	9fr.
ohne				1	—	8fr.
Kalbfleisch				1	—	6fr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod				8	Pfd.	24fr.
1 Kreuzerweck schwer				7	Loth.	

In Altenstaig,

den 5. Sept. 1852.

Dinkel 1	Schfl.	6fl.	24fr.	6fl.	12fr.	6fl.	—fr.
Haber 1	—	6fl.	54fr.	6fl.	30fr.	6fl.	—fr.
Kernen 1	Tri.	1fl.	50fr.	1fl.	48fr.	—fl.	—fr.
Roggen 1	—	1fl.	36fr.	1fl.	32fr.	—fl.	—fr.

Nagold. [Gesangverein.] Die verehrlichen Mitglieder des vor'mjähri-gen hiesigen Gesangvereins, so wie auch alle weiteren Herrn Schullehrer der Umgegend, denen die Verbesserung des Gesangs in Kirchen und Schulen an-gelegen ist, werden hiemit höflich ein-geladen, sich am nächsten

Donnerstag den 15. d. M. im Schulzimmer des Unterzeichneten einzufinden.

Den 10. Sept. 1852.

Mädchen-Schulmeister
Kleile.

Der geschickte Arzt.

(Wahre Geschichte.)

In einem Hospitale zu Neapel befohlte der erste Arzt den Puls eines Kranken, und sagte zu ihm: „oggi va molto meglio il pulso che jeri; pazienza, povero figliolo!“ (Oh, der Puls geht heute weit besser, als gestern; nur Geduld, armer Junge!) Der arme Mensch aber war schon die Nacht vorher gestorben.

Charade.

Kurz ist das Wort, wie sein Genus —
Doch liegt in diesen kleinen wen'gen Zeichen
Der Erde Seligkeit. — Wer glücklich sie
erreichen

Wer dieses Wortes Hochgenus erstreben
Als seiner Liebe Ziel erschwingen kann
Der ist ein Mann,
Und himmlisch ist fürwahr sein irdisch Leben.

K. V. Z. werden an das Versprochene er-
innert.

